

**Kleine Anfrage****Olaf Schwaier (AfD), Klaus Gagel (AfD), Andreas Lichert (AfD)****Elektro-Teststrecke ELISA auf der A5 – Handeln der Landesregierung nach Abschluss des Feldversuchs****Vorbemerkung Fragesteller:**

Der Feldversuch der Oberleitungs-Teststrecke ELISA auf der A5 zwischen den Anschlußstellen Langen/Mörfelden und Weiterstadt endete am 31. Dezember 2024. Seit dem 1. Januar 2025 ist die Anlage stromlos. Ein Beschluss über Weiterbetrieb, Nachnutzung oder Rückbau liegt nach Angaben der Autobahn GmbH des Bundes bis heute nicht vor; Wartungsarbeiten finden nach deren Auskunft bis zu einer solchen Entscheidung nicht statt. Die Landesregierung hat auf sämtlichen parlamentarischen Anfragen zu diesem Vorhaben, zuletzt in der Drucksache 21/4716 vom 22. Juli 2026, im Kern gleichlautend geantwortet, die Zuständigkeit liege allein bei der Autobahn GmbH des Bundes und ihr selbst lägen keine weitergehenden Informationen vor. Zugleich hat sie in der Ausschussvorlage WVA 21/8 erklärt, es bestehe „selbstverständlich“ ein Interesse der Landesregierung an diesem Projekt.

Die vorliegende Anfrage zielt daher ausdrücklich nicht auf Daten, über die allein die Autobahn GmbH des Bundes verfügt, sondern auf das eigene Handeln der Landesregierung. Anlass hierfür ist insbesondere, dass die Frage 7 der Drucksache 21/4716, welche Abstimmungen die Landesregierung seit Abschluss des Feldversuchs mit Bund, Autobahn GmbH oder weiteren Beteiligten geführt hat, in der Sammelantwort inhaltlich nicht behandelt wurde. Hinzu kommt, dass wesentliche Ergebnisse des Vorhabens öffentlich zugänglich sind: Das Institut für Verkehrsplanung und Verkehrstechnik der Technischen Universität Darmstadt hat zielgruppenspezifische Hinweispapiere mit konkreten Kennzahlen veröffentlicht, und der Abschlussbericht der projektübergreifenden Begleitforschung BOLD (Fraunhofer ISI, ifeu, Öko-Institut) wurde bereits am 27. September 2023 veröffentlicht, rund zwei Jahre vor der von der Landesregierung selbst benannten, „etwa im Jahr 2025 erwarteten Pfadentscheidung“ des Bundes.

Wir fragen die Landesregierung:

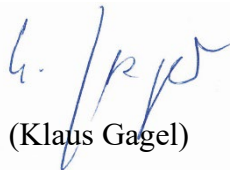
1. Welche Kontakte, Abstimmungen oder Gespräche hat die Landesregierung seit dem 1. Januar 2025 mit dem Bund, der Autobahn GmbH des Bundes oder dem Fernstraßen-Bundesamt über Weiterbetrieb, Nachnutzung, Stilllegung oder Rückbau der Oberleitungsanlage auf der A5 geführt? Bitte unter Angabe von Zeitpunkt, Anlass und beteiligten Stellen auflisten.
2. Aus welchem Grund ist die Antwort auf die Kleine Anfrage Drucksache 21/4716 auf die dort unter Frage 7 ausdrücklich erbetene Darstellung der geführten Abstimmungen inhaltlich nicht eingegangen?
3. Wann und in welcher Form hat die Landesregierung die Zukunft der Anlage gegenüber dem zuständigen Bundesministerium, in der Verkehrsministerkonferenz oder im Bundesrat zur Sprache gebracht?
4. Welche Kontakte hat das für Verkehr zuständige Ministerium, unmittelbar oder über das für Wissenschaft zuständige Ministerium, seit Abschluß des Feldversuchs mit der Technischen Universität Darmstadt bezüglich einer Darstellung der Ergebnisse der wissenschaftlichen Begleitforschung gehabt?

5. Welche Kenntnis hat die Landesregierung von den durch das Institut für Verkehrsplanung und Verkehrstechnik der Technischen Universität Darmstadt veröffentlichten Hinweispapieren zum Teilprojekt ELISA II-B einschließlich der darin ausgewiesenen Kennzahlen zu Anlagenverfügbarkeit, Energieverbrauch je Kilometer und Fahrzeugverfügbarkeit?
6. Wann und durch welche Stelle wurden die von der Autobahn GmbH des Bundes und der Technischen Universität Darmstadt veröffentlichten Ergebnisse zur Kenntnis genommen oder ausgewertet?
7. Welche Erkenntnisse hat die Landesregierung über den Verbleib der im hessischen Feldversuch eingesetzten Oberleitungs-Lkw nach Abschluss des Testbetriebs am 31. Dezember 2024?
8. Welche Aufgaben nimmt das Land Hessen etwa durch die Polizei, die Straßenverkehrsbehörden, die Feuerwehren oder den Katastrophenschutz, im Zusammenhang mit der stillgelegten Oberleitungsanlage wahr?
9. Welche Erkenntnisse aus dem am 27. September 2023 veröffentlichten Abschlussbericht der Begleitforschung BOLD hat die Landesregierung bei ihrer in der Drucksache 21/893 abgegebenen Einschätzung zur Wirtschaftlichkeit und Ressourceneffizienz der Oberleitungstechnologie berücksichtigt?
10. Welche Schlussfolgerungen zieht die Landesregierung aus dem Verlauf des Projekts ELISA für künftige Vorhaben auf hessischem Gebiet, die nicht in ihrer eigenen Zuständigkeit liegen, insbesondere im Hinblick auf die vorherige Sicherung von Informations- und Beteiligungsrechten des Landes?

Wiesbaden, 22. September.2026



(Olaf Schwaier)



(Klaus Gagel)



(Andreas Lichert)